

Protokoll der Sitzung der Kreissynode des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld am 13.11.2019 in Bad Blankenburg / Allianzhaus

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Tagungsort: Bad Blankenburg, Allianzhaus

Teilnehmer: Die Teilnehmerliste finden Sie im Anhang (**s. Anlage 1**)¹

Anmerkung:

Pfarrer Johannes-Martin Weiß war anwesend, die Unterschrift wird nachgeholt.

Gottesdienst

Superintendent Wegner spricht zu Jes. 58 7 ff.

A. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung

- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

- Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 28 Synodalen zu Beginn und zum Zeitpunkt der Abstimmung festgestellt.

- Synodalversprechen

Da alle Anwesenden Synodalen bereits ein Synodalversprechen abgegeben haben, liegt die Notwendigkeit zur Verpflichtung nicht vor.

1. Beschluss der Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung (Punkt 5 vorgezogen) wird mehrheitlich mit zwei Enthaltungen durch die Kreissynode beschlossen.

2. Beschluss des Protokolls der 26. Sitzung vom 8. Mai 2019

Das Protokoll der Synode vom 8. Mai 2019 wird durch die Kreissynode mehrheitlich mit zwei Enthaltungen beschlossen.

5. Beschluss des Haushaltsplanes 2020 / 2021 (Punkt 5 vorgezogen)

Frau Merkel stellt den Haushaltsplan vor. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Dr. Thomas, erläutert einzelne Punkte der Planung.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2020 / 2021 wird in Summe von ordentlichem Haushalt, Verkündigungsdienst und Strukturfonds mit 5.986.711 € (2020) und 6.169.598 € (2021) in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen beschlossen. Die Zuweisungen an die Kirchenkreissozialarbeit sollen die Lohnsteigerung 2020 / 21

¹ Teilnehmerliste Kreissynode

berücksichtigen.

Die Kreissynode beschließt den Haushaltsplan 2020 / 2021 mehrheitlich mit einer Enthaltung.

Einwand Pfarrer Tschirschnitz weist darauf hin, dass der Baulastfonds 2020 /21 gleich sei. Dieses hält er für unwahrscheinlich. Sup. Wegner wird gebeten im KKA nachzufragen.

3. Information über gefasste Beschlüsse des Kreiskirchenrates

3.1 Beschluss Pfarrstelle Drognitz / Aussprache

Die Kreissynode beschließt, die Pfarrstelle Drognitz mit Wirkung 1.1.2020 auf einen Stellenumfang von 0,50 VBE (570 Gemeindeglieder) zu begrenzen.

Die Kreissynode beschließt, die Pfarrstelle Drognitz mit Wirkung 1.1.2020 auf einen Stellenumfang von 0,50 VBE zu begrenzen mehrheitlich mit fünf Enthaltungen und zwei Gegenstimmen.

Aussprache:

Frau Greibel stellt das "Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Drognitz und Umgebung - Gestaltung eines Erlebnis- und Begegnungsraumes für die generationsübergreifende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien" vor.

S. dazu Anlage 2²

Jugendreferent Mario Wöckel

erklärt die Vorzüge des Auf- und Ausbaues eines Kinder- und Jugendzentrums im Pfarrhof Drognitz.

Anfrage Pfarrer Tschirschnitz zur Nutzung der Jugendscheune Könitz, wird von Kirchengemeinde Kamsdorf genutzt und vermietet, so Frau Pastorin Schubert. Herr Oelzner gibt zu bedenken, dass Drognitz wegen langer Zufahrtswege nicht geeignet ist.

Sup. Wegner: Wir wollen in der Fläche bleiben, besonders im ländlichen Raum.

Anfrage Frau Uhlmann. Wird die Stelle gestrichen oder in Ruhe versetzt? Antwort Sup. Wegner. "Nein, steht mit 50 % im Stellenplan".

Die Zuordnung der Gemeinden im Rahmen der Vakanzvertretung nach dem Wegzug von Pfarrerin Kraft erfolgt in Abstimmung mit dem Predigtkreis. D.h.

Pfarrer Gindler übernimmt drei Gemeinden.

- Landsendorf, Dorilm und Kleingeschwenda

Pfarrer Schubert übernimmt drei Gemeinden.

- Lothra, Neuenbeuthen und Altenbeuthen

Pfarrer Winter übernimmt drei Gemeinden.

- Drognitz, Reitzengeschwende und Neidenberga

4. Beschluss des Stellenplanes 2020 / 21

² Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Drognitz und Umgebung - Gestaltung eines Erlebnis- und Begegnungsraumes für die generationsübergreifende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien." gez. Superintendent Michael Wegner.

Der Superintendent stellt den Stellenplan für die Hauptamtlichen vor.

4.1 Stellenplan Hauptamtliche

Die Kreissynode beschließt den Stellenplan Verkündigung für das Jahr 2020 mit 35,82 Stellen brutto und 33,27 Stellen netto und das Jahr 2021 mit 35,49 Stellen brutto und 32,97 Stellen netto zu beschließen.

Die Kreissynode beschließt den Stellenplan Hauptamtliche einstimmig.

4.2 Beschluss Einsatzplan für ehrenamtliche Arbeit im Verkündigungsdienst (Ehrenamtsplan)

Die Kreissynode beschließt den Einsatzplan für den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst:

mit 55 Stellen Kirchenmusik

mit 35 Stellen Lektoren

mit 8 Stellen für Kinder- und Jugendarbeit, z.Zt. 8 Stellen besetzt

(KG Kaulsdorf und Hoheneiche, Frau Christiane Schulze, KG Leutenberg, Frau Heidi Richter, KG Drogwitz, Reitzengeschwenda, Frau Angela Maurer, KGV Saalfeld und Hoheneiche, Frau Gabriele Brendel, KG Teichröda, Frau Tina Wötzel, Kristin Krauß, KG Rudolstadt-Volkstedt, Kristin Neckermann, KG Rudolstadt-Volkstedt), Kinderhaus Rudolstadt, Sandra Grunewald

mit 8 Stellen Diakonie, z. Zt. 7 Stellen besetzt,

(Gisela Kalski, SHG Gehörlose und Körperbehinderte; Ingrid Domka, Cafe Waage Saalfeld; Brigitte Oestreich, Nähwerkstatt; Joachim Kiese, Gartenprojekt "Vier Jahreszeiten; Kerstin Köcher, Kirchengemeinde Rudolstadt; Mathias Kurze, Kirchengemeinde Bad Blankenburg, Steve Berg, KGV Saalfeld) zu besetzen.

Der KKR beschloss das Konzept zur ehrenamtlichen Arbeit in der Kirchenkreissozialarbeit (Diakonat) am 20.2.2019.

Die Kreissynode beschließt den Einsatzplan für Ehrenamtliche einstimmig.

Der Einsatzplan für ehrenamtliche Arbeit im Verkündigungsdienst (Ehrenamtsplan) bedarf der Korrektur: Die Diakonie ist derzeit mit 6 Stellen und nicht mit 7 Stellen besetzt. Frau Angela Maurer ist unter Kirchenmusik vermerkt, der von ihr angebotene musikalische Kindergottesdienst (Eine himmlische Geschichte für Kinder) wird im Bereich Kirchenmusik abgerechnet. Olaf Melzer leistet als Lektor Dienst im Pfarramtsbereich Kamsdorf und nicht im Pfarramtsbereich Hoheneiche.

6. Beschluss über die Kirchenkreiskollekten 2020

Die nach dem Kollektenplan ausgewiesenen Kirchenkreiskollekten für 2020 werden den Kirchengemeinden zur Kenntnis gegeben.

26.1.2020_3. Sonntag nach Epiphania_Kindergarten Bad Blankenburg (Spielplatz)

9.4.2020_Gründonnerstag_Landeskirchlichen Gemeinschaften

3.5.2020_Jubilate_Hospizarbeit

26.7.2020_7. Sonntag nach Trinitatis_Laden Diakonie

25.10.2020_20. Sonntag nach Trinitatis_Kinderzentrum Drogwitz

25.12.2020_1. Weihnachtsfeiertag_offen (Vergabe durch KKR)

Die Kreissynode beschließt die Vergabe der Kirchenkreiskollekten für 2020 einstimmig.

Die Antragsteller werden gebeten, rechtzeitig einen Abkündigungstext für ihre Kollekten in den Pfarrbereichen des Kirchenkreises in der Superintendentur einzureichen.

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

9. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

10. Informationen

10.1 aus der Landessynode

Die 10. Tagung der II. Landessynode findet vom 27. bis 30. November 2019 in Erfurt statt und liegt somit zeitlich nach der Kreissynode.

Schwerpunkte:

- Haushalt
- Wahl des Propstes / der Pröpstin
- Anträge der Kreissynode an die Landessynode, Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld:
 - Stärkung des Verkündigungsdienstes in den Kirchengemeinden
 - Pfarrstellen in Ruhe versetzen zu können
- Kommunikationsprobleme zwischen Landeskirchenrat und Synode, (Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen)

Anmerkung M. Pabst: "Bedarf keiner gesetzlichen Regelung, sondern das freundliche Miteinander der Schwestern und Brüder im Umgang mit der Problematik."

10.2 aus der Landeskirche

Sup. Wegner bestellt herzliche Grüße vom amt. Regionalbischof Dr. Lieberknecht, der aus terminlichen Gründen nicht an der Synode teilnehmen kann.

10.3 aus dem Kirchenkreis

Bericht Präses siehe Anlage 3³

Es erfolgt die Übergabe der Dankesurkunden.

Bericht Superintendent

- Superintendent Wegner weist auf die Broschüre "Kirchliches Leben in Zahlen."

³ Bericht Präses, gez. Christiane Linke.

Statistische Übersichten 2018" hin. Sie finden diese Broschüre auf der Website der EKM [hier](#).

Die Zahlen sind ein Spiegelbild der Arbeit, die in unseren Gemeinden geleistet wird und die ist in unserem Kirchenkreis sehr gut. Dank der kontinuierlichen Meldungen durch unsere Pfarramtsassistentinnen und Pfarramtsassistenten spiegelt die Statistik mittlerweile auch die Realität wieder.

- Die GKR-Wahlen sind störungsfrei verlaufen.

- Das hohe Niveau der Kirchenmusik hat sich sehr eindrucksvoll zum Kreis-kirchenchortreffen, in vielen Konzerten der Oratorienchöre, der Thüringer Sängerknaben, des Mädchenchores und der vielen anderen Chören in den Kirchengemeinden gezeigt.

Höhepunkte waren die von den Chören gemeinsam veranstalteten Konzerte zum Festakt "30 Jahre Mauerfall" in Rudolstadt und Saalfeld.

Die Posaunenchöre bereichern unser gottesdienstliches Leben in der ihnen besonderen Art und Weise.

- Die Diakonische Arbeit hat sich weiter auf hohem Niveau entwickelt. Die Turbulenzen des zweifachen Wechsels der Geschäftsführung in Rudolstadt sind in ruhigeres Fahrwasser getreten. Die weitere Entwicklung gemeindeorientierter Arbeit ist ein gemeinsames Anliegen, das wir nun weiterverfolgen werden.

Personal:

- Pfarrer Günther, langjähriges Mitglied des Diakonievorstandes und Mitglied der Synode wurde in den Ruhestand verabschiedet.

- Frau Pastorin Kraft wird den Kirchenkreis voraussichtlich zum 1.1.2020 verlassen. Die Synode wünscht ihr Gottes Segen für ihren Dienst in Finsterbergen.

- Perspektivisch gehen wir auf die Gewinnung eines Entsendungsdienstes in Leutenberg zum 1.4.2020 zu.

- Mit Frau Neumann, Gräfenenthal, besteht die Hoffnung, im kommenden Jahr, eine Anstellung im gemeindepädagogischen Bereich für die Region zu erreichen.

- Bildung der neuen Kreissynode

Wahlbezirke wurden festgelegt, jeder Pfarrbereich hat einen Vertreter.

Ende Januar sind die Vorbereitungen dazu abgeschlossen. Zu Beginn des neuen Kirchenjahres wird ein entsprechendes Schreiben an die Pfarrämter verschickt.

10.4 Bericht aus den Ausschüssen der Kreissynode

s. Anlage 4⁴ (**wird nachgereicht**)

Mit Ergänzung Protokoll: Diakonieausschuss und Kinder- und Jugendausschuss am 3.9.2019, siehe Anlage 5⁵.

Der Vors. der Visitationskommission, Herr Tom R. Oelzner, gab einen knappen Abriss zur Visitation der Diakonie.

Visitiert wurden:

⁴ aus den Ausschüssen der Kreissynode, gez. Christiane Linke. **Wird nachgereicht.**

⁵ Protokoll Diakonieausschuss und Kinder- und Jugendausschuss der Kreissynode Rudolstadt-Saalfeld vom 3.9.2019, gez. Ingrid Uhlmann.

- Stiftung Diakonie Weimar – Bad Lobenstein, Saalfeld, Kinder, Jugend u. Familien.
- Schulen in diakonischer Trägerschaft
- Diakonieverein Rudolstadt
- Johanniter Unfallhilfe

Sup. Wegner verweist darauf, dass der vollständige Visitationsbericht bis zur Frühjahrssynode, am 27. Mai 2020 vorliegt.

Ein Flyer mit den Einrichtungen der Diakonie im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld soll bis zum Kirchenältestentag am 22.2.2020 vorliegen.

10.5 Sonstiges

- Vorstellung des Projektes "VCC-ad fontes"

Frau Cornelia Seidel stellt das Projekt VCC-ad fontes vor.

Siehe dazu

s. Anlage 6⁶ - Arbeitsschritte zur Verwirklichung des Projektes

s. Anlage 7⁷ - Einleger für die Monatsbriefe der Kirchengemeinden "Es geht um die Kirche im Ort - und um Sie!"

- Vorstellung Aktion "Weihnachten weltweit"

Gemeindepädagogin Marion Weidner stellt das Projekt "Weihnachten weltweit" vor. Es handelt sich um eine ökumenische Mitmachaktion für Kinder und Jugendliche, die auf dem Rudolstädter Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr erfolgreich praktiziert wurde. Eine weitere ökumenische Vernetzung

Zur Aktion siehe [hier](#).

- Kirchenältestentag am 22.2.2020

Der Kirchenältestentag findet am 22.2.2020 im Allianzhaus Bad Blankenburg am Nachmittag statt, da Landesbischof Friedrich Kramer ab 14.30 Uhr zu Gast sein wird. Die Uhrzeit der Veranstaltung wird mit der Einladung bekannt gegeben. Die Synode stimmt der Veranstaltung als Nachmittagsveranstaltung zu.

- digitale Abos von "Glaube+Heimat"

werden den Pfarramtsassistentinnen und Pfarramtsassistenten (Pfarrämter) zur Verfügung gestellt.

- Johannesschule_Personalproblematik

Der Religionsunterricht an der Johannesschule Saalfeld ist durch Erziehungsurlaube und Schwangerschaft der Religionslehrerin gefährdet. Superintendent Wegner berichtet von den Bemühungen im Schulbeirat gegenüber der Landeskirche.

- Hinweise auf Orgelfahrten mit Kantor Matthias Grünert, Dresden

→ Neujahrskonzert vom 3. bis 5.1.2020 in Leutenberg, Schwarzburg und Saalfelder

⁶ Arbeitsschritte zum Start und zur Verwirklichung des Projektes VCC- ad fontes. Gez. Cornelia Seidel.

⁷ Einleger für die Monatsbriefe der der Kirchengemeinden "Es geht um die Kirche im Ort - und um Sie! Gez. Cornelia Seidel.

Höhe

→ "Himmelfahrt-Entlang der Saale" im Städtedreieck und Zeutsch am 24. Und 25.5.2020

Die Frühjahrskreissynode findet am 27.5.2020 im Allianzhaus Bad Blankenburg statt.

Die Synode schließt mit Gebet und Segen.

Christiane Linke
- Präses -

Julia Büchner
- Protokoll -

Anlagen

Anlage 1_ Teilnehmerliste

Anlage 2_ Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Drognitz und Umgebung

Anlage 3_ Bericht Präses

Anlage 4_ Bericht aus den Ausschüssen der Kreissynode

Anlage 5_ Protokoll Diakonieausschuss und Kinder- und Jugendausschuss vom 3.9.2019

Anlage 6_ Arbeitsschritte zum Start und zur Verwirklichung des Projektes VCC- ad fontes

Anlage 7_ Einleger für die Monatsbriefe der Kirchengemeinden "Es geht um die Kirche im Ort - und um Sie!"

Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Drogitz und Umgebung – Gestaltung eines Erlebnis- und Begegnungsraumes für die generationsübergreifende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Situationsbeschreibung

Seit vielen Jahren findet im Kirchenkreis Rudolstadt / Saalfeld ein Kindercamp mit ca. 35 Kindern in den Sommerferien statt. Bis 2018 fand dieses Camp in Könitz statt. Für 2019 wurde ein neuer Ort gesucht, da sich in Könitz die Rahmenbedingungen verändert hatten. Der Ort für das Kindercamp sollte bestimmte Rahmenbedingungen erfüllen, eine Wiese für ca. 15 Zelte, einen Raum zum Essen und Arbeiten, Sanitäre Anlagen und eine Kochmöglichkeit für ca. 35 Personen haben. Nach intensiver Suche im gesamten Kirchenkreis Rudolstadt / Saalfeld fanden sich geeignete Bedingungen rund um das Pfarrhaus in Drogitz. Es fand sich eine große Wiese zum Zelten, ein Gemeinderaum, Toilette und Küche im Pfarrhaus, eine Scheune mit einem großen Raum und ein Stallgebäude, das sich als Speise und Aufenthaltsraum eignet. Die Kirchengemeinde ist an der Profilierung des Gemeindebereiches interessiert.

Die Gestaltung und Sanierung der Nebengebäude wurde mit dem Gemeindegemeinderat und mit Hilfe des Baupflegers des Kreiskirchenamtes geplant und begonnen. Im Rahmen der 72 Stundenaktion des Bdkj wurde im Mai 2019 mit einer Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kirchenkreis und Gemeindebereich, das Stallgebäude ausgeräumt, der Fußboden teilweise saniert und der Raum für eine provisorische Nutzung für das Kindercamp 2019 hergerichtet. Das Kindercamp konnte in der ersten Woche der Sommerferien mit 32 Kindern, 4 Jugendlichen ehrenamtlichen Betreuern und einem Hauptamtlichen Betreuer stattfinden. Für das Jahr 2020 sind wieder Veranstaltungen in Drogitz angedacht, unter anderem wieder das Kindercamp. Um eine gute Nutzung der Räumlichkeiten mit Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, ist es notwendig verschiedene Baumaßnahmen durchzuführen.

Aus- und Umbau des Stallgebäudes im Pfarrhof Drogitz

Das Stallgebäude im Pfarrhof in Drogitz besteht aus einem großen und einem kleinen Raum und einem begehbaren Dachboden. In dem kleinen Raum soll ein Sanitärtrakt entstehen, mit einer Dusche und 3 Toiletten. Dazu ist es notwendig, das Wasser, Abwasser und Strom in diesen Raum gelegt wird. In dem großen Raum soll ein Raum der Begegnung bzw. Gruppenraum entstehen, mit Tischen und Stühlen und einer Küchenzeile. Dazu ist es notwendig, das Wasser, Abwasser und Strom in diesen Raum gelegt wird. Desweiteren soll ein Holzofen im großen Raum und eine Elektro- oder Infrarotheizmöglichkeit im Sanitärtrakt installiert werden. Diese Arbeiten sollen bis zu den Sommerferien im Juli 2020 beendet sein. Mittelfristig soll der Dachboden des Stallgebäudes ausgeräumt werden und als Schlafboden ausgebaut werden.

Auf- und Ausbau eines Kinder- und Jugendzentrums im Pfarrhof Drogitz

In den nächsten Jahren soll Drogitz zu einem Zentrum für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für den Kirchenkreis Rudolstadt / Saalfeld ausgebaut werden. Das heißt, es sollen zunehmend Veranstaltungen der Evangelischen Jugendarbeit in Drogitz angesiedelt werden. Die Räumlichkeiten und das Gelände sollen intensiver für Wochenend- und Ferienfreizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien genutzt werden. Es gibt die Idee, nicht nur ein Kindercamp durchzuführen, sondern noch eine weitere Sommerfreizeit für Kinder. Weitere Ideen beinhalten Freizeiten oder Begegnungstage für Familien sowie die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Kindergruppe, Gemeindegruppen und als Treffpunkt der Jugend.

Es wird angestrebt, zukünftig die Ausbildung für Jugendleiter und Kinderleiter, die bisher in verschiedenen Orten stattfindet, in Drogitz durchzuführen. Des Weiteren können die Räumlichkeiten für Jugendtreffen, Kinder-, Jugend- und Konfirmandentage, Projekte und Workshops vielseitig genutzt werden.

In Drogitz soll ein Treffpunkt für die Jugendlichen entstehen, die an den verschiedenen Freizeiten teilgenommen haben. Es soll ein Ort entstehen, wo sich die Jugendlichen auch nach den Freizeiten treffen können, sich austauschen können, Gemeinschaft erleben, eine spirituelle Heimat finden.

Aktuell gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Drogitz, bei der Durchführung der Andacht zum Martinstag, welche am 8. November stattfindet.

Des Weiteren leitet der Referent die Proben für das Krippenspiel in Reitzengeschwenda.

Verortung der Dienststelle der Evangelischen Jugendarbeit

Die Dienststelle der Evangelischen Jugendarbeit soll an den Standort Drogitz verlegt werden, so kann das Pfarrhaus weiter genutzt werden und der Referent für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist vor Ort in Drogitz. So werden die Räumlichkeiten genutzt und es ist ein Ansprechpartner für die Menschen in den Gemeinden vor Ort.

Die Dienststelle kann zum Jahresanfang 2020 nach Drogitz umziehen und die Arbeit vor Ort aufnehmen.

Kooperationen

Angestrebt sind Kooperationen und Zusammenarbeit bei Projekten und Veranstaltungen mit der Feuerwehr, Vereinen und dem Kindergarten vor Ort.

Ein kleines Resümee - **nichts ist so sicher wie die Veränderung**

Liebe Schwestern und Brüder,
genau dies haben wir in der nun zu Ende gehenden Legislatur unserer Kreissynode erlebt. Dies trifft im Großen wie im Kleinen zu.
Seit dem 7. September 2019 haben wir einen neuen Landesbischof, Friedrich Kramer folgte Ilse Junkermann im Amt nach.
Auch in unserem Propstsprengel Meiningen-Suhl ist dies nicht anders. Der oder die Nachfolgerin für Schwester Kühnbaum-Schmidt wird in wenigen Tagen, auf der kommenden Herbstsynode der EKM, in das Amt einer/eines Regionalbischofs gewählt.
Auch unser Kirchenkreis blieb nicht verschont. Superintendent Peter Taeger erkrankte, lange Zeit wurde der Kirchenkreis durch unsere beiden Oberpfarrer geleitet. Die Doppelbelastung führte zur weiteren Erkrankung und so stellte uns die Landeskirche Superintendent Kraus aus Sonneberg zur Seite. Auf solche Veränderungen war der Kirchenkreis in keiner Weise vorbereitet und so trafen wir uns außerhalb des üblichen Turnus, um nach dem Ausscheiden von Superintendent Peter Taeger, mit Übernahme der Aufgaben als Reformationsbeauftragter, für eine Amtsnachfolge zu sorgen.
Die Herbstssynode 2016 verzichtete auf Vorschlag der Landeskirche auf die Ausschreibung der Superintendentenstelle und stimmte einer Entsendung der Landeskirche von Pfarrer Wegner in das Amt des Superintendenten für die Dauer von 5 Jahren zu. Seit dem 1.1.2017 nimmt Superintendent Michael Wegner diese Aufgabe wahr.
Aber auch im Präsidium der Kreissynode gab es Veränderung. Bruder Zeuner ist uns einen Schritt vorausgegangen, wir wissen ihn in Gottes Hand.
Auch unsere Kreissynode hat sich in der Zusammensetzung verändert. Durch Wohnungswechsel, Wechsel in den Pfarrämtern und deren Zuschnitten, so manchen wohlverdienten Ruhestand. Tief betroffen erlebten wir im Herbst den Tod unseres Bruders und Mitgliedes der Kreissynode, Pfarrer Volker Forchmann.
In die Amtszeit dieser Synode fielen viele Vakanzen in den Pfarrstellen, die glücklicher Weise bis auf eine Geschichte sind, und selbst diese könnte evtl. zum 1.4.2020 besetzt werden. Ich hoffe dies sehr, denn 3 Jahre sind eine lange Zeit.
Wir konnten das Pfarrehepaar Ehrlichmann, das Pfarrehepaar Weigel, Pfarrerin Hertel und Pfarrerin Prüßing-Neumann begrüßen. Pfarrerin Kraft wird uns voraussichtlich zum 1. Januar verlassen. Begrüßt wurden ebenfalls Pfarrerin Winter und Pfarrer Goebke, die nach dem Entsendungsdienst in Ihren Gemeinden angekommen sind. Pfarrerin Goldhahn verstärkt uns mit Ihrer Arbeit im Projekt „Familienkirche“. Begrüßen konnten wir auch Kantor Veit Martin, der segensreich in und

um Königsee arbeitet. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, möchte aber zeigen, dass viel Arbeit auf uns und selbst jedes einzelne Gemeindeglied zukam. Und natürlich bin ich sehr erfreut, das Bruder Wegner uns nun schon fast 3 Jahr als „Interimssuperintendent“ auf unserem Weg begleitet und leitet. Es ist ein konstruktiver Dialog entstanden, der neue Ideen zulässt:

- eine davon hat uns Frau Greibel mit der Perspektive für die Pfarrstelle Drognitz vorgestellt. Übrigens ist mir ein ähnliches Konstrukt im Pfarramt Bindersleben begegnet, und die Gemeinde in Gräfenthal lebt es bereits,
- eine Andere war der kirchenkreiseigene Baumittelfonds, der vor allem den kleinen und ländlichen Gemeinden Hilfe sein soll und ist,
- unser ehrenamtlicher Stellenplan,
- Honorarverträge für die gemeindepädagogische Arbeit vor allem mit Kindern,
- die Schaffung von Pfarramtssekretariaten im gesamten Kirchenkreis.
- Wann hat sich die Landesynode mit Anträgen aus dem hiesigen Kirchenkreis letztmalig befassen müssen??? Ich kann mich nicht daran erinnern.

Aber natürlich stehen große Aufgaben vor uns. Bedingt durch die Altersstruktur unserer Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sind dies sogar riesige Aufgaben, um sie nicht Probleme zu nennen. Jammern hilft nicht, sondern Gottvertrauen und Kreativität. Der Herr baut seine Kirche **und zudem nichts ist so sicher wie Veränderung.**

Was sicher verbesserungswürdig ist, ist die Außendarstellung unserer Arbeit. Die OTZ bringt aktuelle Termine. Unsere Webseite ist da unvollständiger.

Auf den Ehrenamtsveranstaltungen der Stadt Saalfeld und im Landkreis traf ich lediglich auf der Kreisveranstaltung einen Kirchenältesten und Ehrenamtliche der Diakonie in Saalfeld. In fast allen Kategorien hätte christliches Engagement mit Sicherheit auch einen Platz gefunden. Wir erachten unsere Arbeit als Selbstverständlichkeit, ich denke allerdings, dass nichts selbstverständlich ist und daher öffentliche Anerkennung richtig und nötig ist. Ich war in beiden Fällen im Bereich Kultur geladen. Unser ehrenamtlicher Stellenplan ist diesbezüglich ein Anfang aber noch lange nicht das Ende.

Hinweisen möchte ich, dass die Amtszeit erst mit der konstituierenden Sitzung der neu zu wählenden Kreissynode im Mai 2020 endet. Diese wird sich personell vergrößern. Der Kreiskirchenrat ist der Ansicht, dass aus jedem Pfarrbereich ein Synodaler, die dortigen Gemeinden vertreten

möge und natürlich wird und muss es die nötigen Stellvertreter geben.
Auch diese sind zur aktiven Mitarbeit eingeladen.
Aber nun möchten wir uns für die geleistete Arbeit bei Ihnen bedanken.
Herrn Oberländer verdanken wir diesen wunderschönen Kalender, der
uns die Vielfalt und Schönheit unseres Kirchenkreises vor Augen führt.

Christiane Linke
amt. Präses

Protokoll Diakonieausschuss und Kinder-und Jugendausschuss der Kreissynode
Rudolstadt- Saalfeld Am 03.09.219 Ort: Diakonieverein RU Obdachlosenhilfe

Anwesenheit: im Anhang- Protokoll I. Uhlmann

1. Begrüßung und Hausführung durch Frau Behrendt und Herrn Heinke. Besichtigung der Diensträume im Untergeschoss. Im Haus befinden sich mehrere Dienste von zwei verschiedenen Trägern der Diakonie. Ein gutes Miteinander wird gelebt und es gibt fachübergreifend kurze Wege zwischen den Bereichen.
2. Im Jahr 1993 wurde die Arbeit der Gefährdetenhilfe / Obdachlosenhilfe damals geleitet durch Herrn Brehme, ins Leben gerufen. Seit dem Jahr 2000 ist der Diakonieverein Rudolstadt der Träger des Arbeitsgebietes. Kernaufgaben der Sozialarbeiter in RU mit 1,8 VBE und in Bad Blankenburg mit 0,8 VBE ist die soziale Begleitung und Beratung. Ordnungsbehördliche Unterbringung ordnet die Stadt RU an. Ein wichtiger Partner ist hier die RUWO, die die Unterkünfte auch in Form von Wohnungen bereitstellt. Dazu kommen noch ein Übergangwohnheim mit 11 Plätzen vorwiegend für Männer, dezentrale Wohnungen und eine Schutzwohnung für Übergangszeiten. Derzeit werden 77 Personen in RU und 30 Personen in Bad BL betreut. Am WE kann die Polizei Obdachlosen helfen und sich mit den KollegInnen per Handy vernetzen. In Rudolstadt ist es sehr schwer geworden, so der langjährige Mitarbeiter Herr Heinke, bezahlbaren Wohnraum anzumieten. Sozialwohnungen fehlen und der eigene Mietvertrag ist nur schwer wieder erlangbar. Schwierig ist das Erreichen der Betroffenen, die sich mit der Situation abgefunden haben und sich nur äußerst schwer bewegen lassen, Angebote für sich und ihre Kinde anzunehmen. Projekte mit Kindern und Jgdl. aus betroffenen Familien werden übers Jahr beworben und man ist stolz auf kleine Erfolge in der Beteiligung. Die Arbeit mit Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, wird auch in Zukunft sehr schwierig bleiben und die Tendenz zur Selbstständigkeit ist gering. Eine angeregte Diskussion erfolgt. Eine weitreichende Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden und Ansprechpartner in der Gemeinde, Jugend und Familienarbeit ist willkommen und gewünscht. **Das nächste Treffen, am Dienstag, dem 28.01.um 19.00 Uhr findet im Jugendzentrum“ Haus“ statt – Gäste zur Tagung sind willkommen. – Termin von Frau Hübner bestätigt!**
3. Sonstiges: Nach dem Besuch der Ausschüsse am 13.5. 19 in der Behindertenwerkstatt wurde im Anschluss durch Herrn Sup. Wegner 12 Becher / Ton in Auftrag gegeben als Geschenk für den neuen Landesbischof. Der Ehrenamtsplan der Diakonie wurde mit acht Stellen durch den KKR bestätigt. Die Stellenbezeichnung heißt Assistenz in der Gemeindediakonie. Am 6.11. ab 9.00 Uhr gibt es einen Tag der Depression in der Thüringenklinik, der Verband strebt eine Vereinsgründung an Herr Pfarrer Sparsbrod ist aktives Mitglied. Frau Goldhahn bewirbt die Aktion Weihnachten weltweit.

Herr Wöckel weist auf Termine an zwei WE im September hin, es gibt noch Plätze zur Erlangung der Jugendleitercard.

Arbeitsschritte zum Start und zur Verwirklichung des Projektes VCC- ad fontes

1. Recherche um Menschen für dieses Projekt zu gewinnen

Bereitstellung von Kontakten der Pfarrämter, Übersichtskarte Kirchenkreis

Kontakt zu Pfarrern, Pfarrerinnen, kirchl. Mitarbeitern, sowie Gemeindegemeinderäten aufnehmen und über das Projekt informieren,

gemeinsame Überlegungen, ob ihnen spontan Menschen einfallen, die an solch einer Aufgabe Freude hätten

Kontakte oder Kontaktdaten zu Ortsteilbürgermeistern über Pfarrer, Pfarrerinnen einholen

Ggf. Gespräche mit Ortsteilbürgermeistern für Information zu Vereinsarbeit im Ort

Vereine anfragen, ob ich das Projekt vorstellen kann.

Eine weitere, sinnvoll erscheinende Möglichkeit wäre eine Annonce in den kirchlichen Gemeindeblättern sowie in den kommunalen Anzeigeblättern.

Unter der Überschrift:

Es geht um die Belebung Ihrer Kirche im Ort, könnten folgende Fragen annonciert werden:

- Gehen Sie hin und wieder, zum Beispiel im Urlaub, gerne in eine Kirche?
- Finden Sie in einer Kirche wohltuende Ruhe, die sonst schwer zu finden ist?
- Suchen Sie ab und an Zeit und Besinnung für sich, ohne Ablenkung vom Alltäglichen?
- Überlegen Sie gelegentlich, ob Sie öfter mal wieder oder überhaupt mal zur Kirche gehen sollten, sich aber nicht trauen oder sich so wenig Gelegenheit bietet?
Oder haben Sie festgestellt, dass der Gottesdienst nicht Ihren Erwartungen entspricht?
- Suchen Sie eine Adresse an die Sie die Freude und Hoffnung, Trauer und Angst ihres Lebens richten können?
- Haben Sie eine Form der Meditation für sich gefunden oder sind Sie auf der Suche danach?
- Beten Sie vielleicht in der Stille für sich?
- Finden Sie eine Meditation/ ein Gebet hilfreich und stärkend?
- Bedauern Sie es, dass in Ihrer Kirche selten noch Gelegenheit zur Andacht/ zum Gebet besteht?
- Können sie sich vorstellen, nach einer gewissen Übungsphase, selbst eine einfache Andacht/ ein Gebet zu leiten?
- Wünschen Sie, dass die Tür Ihrer Kirche wenigstens einmal in der Woche für eine halbe Stunde offen steht?

Wenn sie zwei oder mehr Fragen mit ja beantwortet haben, dann sind Sie vielleicht richtig, um an vier vereinbarten Terminen einen Kurs zu belegen, der Sie darauf vorbereitet, ein einfaches Gebet in Ihrer Kirche zu halten.

Wenn sich in einem Ort mindestens zwei bis drei Menschen gefunden haben, kann die Schulung zum Andachtsleiter/ in beginnen.

2. Schulung an 4 Terminen vor Ort

Entsprechend der vorgeschlagenen Arbeitsschritte werden die Menschen, die sich bereit erklärt haben an vier vereinbarten Terminen vor Ort ausgebildet.

Danach beginnen Sie mit den Gebeten/ Andachten ohne öffentlich einzuladen und nach ca. einem viertel Jahr, werden sie vom Pfarrer/der Pfarrerin in einem Gottesdienst für diese Aufgaben eingesegnet.

Ich habe die Aufgabe, während dieser Zeit für Fragen bereit zu stehen.

Nach der Einsegnung wird dieses Gebet/ die Andacht veröffentlicht, damit auch andere daran teilnehmen können.

Halbjährlich biete ich den Andachtsleitern an, sich zu einem Austausch zu treffen, wenn möglich an einem Ort des Collegiats, wo regelmäßig gebetet wird.

3. Einbindung in die Erprobungsraumprojektstruktur

Ich nehme, wenn erforderlich, an der fachlichen Begleitung bzw. Beratung durch die EKM teil, liefere Zuarbeit zum erforderlichen jährlichen Zwischenbericht.

Es geht um die Kirche im Ort – und um Sie!

Bereits seit vielen Generationen haben die Bewohner Ihres Heimatortes in der Kirche wichtige Lebensstationen als besondere Ereignisse erlebt. Angefangen von der Taufe über die Konfirmation und Hochzeit bis hin zur Beerdigung. Mit anderen zusammen, haben sie den Festkreis des Jahres: Ostern, Pfingsten, Weihnachten, die Kirchweih gefeiert. Engagement bei der Pflege und beim Erhalt der Kirche gehörte für unsere Vorfahren selbstverständlich dazu.

Diese Selbstverständlichkeit ist heute bei vielen Menschen nicht mehr gegeben, das hat ganz verschiedene Gründe. Dennoch möchten die Meisten die Kirche in ihrem Dorf nicht missen und bedauern es sogar, dass sie immer seltener genutzt wird, wo sie doch solch ein besonderes Gebäude ist und unbedingt zum Ortsbild gehört.

Und nun kommen Sie ins Spiel.

Es geht um die Belebung Ihrer Kirche im Ort. Ihre Beteiligung daran, könnte Ihnen selbst gut tun und Ihrem Leben einen neuen, sinngebenden Aspekt hinzufügen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen beantworten Sie für sich dazu folgende Fragen:

- *Gehen Sie hin und wieder, zum Beispiel im Urlaub, gerne in eine Kirche?*
- *Finden Sie in einer Kirche wohltuende Ruhe, die sonst schwer zu finden ist?*
- *Suchen Sie ab und an Zeit und Besinnung für sich, ohne Ablenkung vom Alltäglichen?*
- *Überlegen Sie gelegentlich, ob Sie öfter mal zur Kirche gehen sollten, aber es bietet sich zu selten die Gelegenheit dafür?*
- *Oder haben Sie festgestellt, dass der Gottesdienst nicht Ihren Erwartungen entspricht?*
- *Trauen Sie sich nicht zum Gottesdienst und kirchlichen Veranstaltungen, weil Sie vielleicht nicht der Kirche angehören?*
- *Beten Sie manchmal in der Stille für sich?*
- *Sind Sie auf der Suche nach einer persönlichen Form der Meditation oder haben Sie bereits eine gefunden?*
- *Bedauern Sie es, dass in Ihrer Kirche selten noch Gelegenheit zur Andacht und Besinnung besteht?*
- *Wünschen Sie, dass die Tür Ihrer Kirche dafür wenigstens einmal in der Woche für eine halbe Stunde offen steht?*

Wenn Sie zwei oder mehr Fragen mit *ja* beantwortet haben, dann sind Sie vielleicht richtig, um Ihre Kirche vor Ort, gemeinsam mit anderen, zu beleben und sich selbst damit etwas Gutes zu tun.

Fragen Sie auch Freunde oder Nachbarn, ob sie sich beteiligen möchten.

Melden Sie sich bei Cornelia Seidel

cornelia.seidel@via-collegiata.de oder +49171/ 8102998

oder bei Ihrer Pfarrerin/ Ihrem Pfarrer (Kontakt),
die /der Ihren Kontakt an Cornelia Seidel weiterleitet.